

# Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft  
Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden  
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,  
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



*Hier steckt unsere Heimat drin!*

Jahrgang 16

Mittwoch, den 16. Januar 2013

Nummer 1

## Wilbicher Karneval „2013“

Auftakt am 02. Februar  
im „Gemeindesaal“ Martinfeld



**09. Februar Büttenabend in Wilbich**

**10. Februar Kinderkarneval in Wilbich**

**WKV  
Helau 2013**



# WKV Helau

Tolle Stimmung und ein super Programm erwartet das Publikum beim Besuch des Wilbicher Karneval. Die Narren sind für ihre Auftritte gut gerüstet, Schautänze mit phantastischen Kostümen, Sketche und Büttenreden werden die Zuschauer begeistern.

In dieser Saison geht der WKV seit langer Zeit mal wieder auf Reisen.

So veranstalten die Wilbicher einen Büttenabend in Martinfeld. Dieser findet am 02.02.13 im Gemeindesaal statt. Karten für diese Veranstaltung können ab dem 01.01.13 im Landhaus Westerwald erworben werden. (Tel. 036082/89213)

Am 09.02.13 beginnt dann um 19:11 der Büttenabend im Saal der Gaststätte „Deutsches Haus“ in Wilbich. Anschließend heißt es dann: Tanz und Stimmung bis in den frühen Morgen. Der Kinderkarneval steigt mit einem eigenen Programm für Kinder und Junggebliebene am Sonntag, den 10.02.13 ab 15.00 Uhr. Sämtliche Veranstaltungen finden im Saal der Gaststätte Dölle statt. Freuen sie sich auf ein abwechslungsreiches Karnevalprogramm mit viel Spaß und Unterhaltung. Der Wilbicher Karnevalverein lädt alle ganz herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Der Kartenverkauf für die Veranstaltung in Wilbich beginnt ab dem 02.01.13.

Diese können jeweils Donnerstags in der Zeit von 18:00-19:00 Uhr bei Hiltrud Pudenz in Wilbich erworben werden. Tel.036082/40127

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Wilbicher Karnevalverein**



## Redaktionsschluss für die Februar- Ausgabe:

**06.02.2013**

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Druck und Verlag:

LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Telefon-Nr.: 03677/2050-0

Telefax: 03677/2050-21

E-Mail: [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de)

oder an die

Verwaltungsgemeinschaft

„Ershausen/Geismar“

Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg

Tel.: 036082/44113

Fax: 036082/44133

E-Mail: [poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de](mailto:poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de)

### Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

## VG „Ershausen/Geismar“ informiert

**Notruf 112**

**Landratsamt Eichsfeld**

Zentrale (0 36 06) 6 50 -0

e-mail: [Landratsamt@lk-eichsfeld.de](mailto:Landratsamt@lk-eichsfeld.de)

Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Kreisstraße 4, 37308 Schimberg

Tel.: 036082/441-0

Fax: 036082/44133

e-mail: [poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de](mailto:poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de)

### Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die

Meldebehörde (03 60 82) 4 41-25

Standesamt 4 41-30

und den Vorsitzenden 4 41-11

auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

### Was erledige ich wo?

Zentrale	4 41-0
Hauptamt	4 41 13
Bauamt	4 41 27
Steueramt	4 41 28
Ordnungsamt	4 41 30

**Rippel**

**Vorsitzender**

# Amtlicher Teil

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachungsanordnung

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 08.01.2013 genehmigte 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Benutzersatzung für die Vergabe von Räumen in öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Bernterode wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 u. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 09.01.2013

**Rippel**  
Vorsitzender

### 1. Änderungssatzung

#### der Gebührensatzung über Benutzungsgebühren zur Benutzersatzung für die Vergabe von Räumen in öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Bernterode

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 532), der §§ 2 Abs. 1 und 12 Abs. 1 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bernterode in der Sitzung vom 29.11.2012 die folgende 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung über Benutzungsgebühren zur Benutzersatzung für die Vergabe von Räumen in öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen beschlossen:

#### § 1

Der § 4 erhält folgende Fassung:

(1) Benutzungsgebühr für den Mehrzweckraum mit Küche und Toilettenanlage

Sportlerklausen (Altbau)	55,00 €/Tag
Dorfgemeinschaftshaus (Neubau)	110,00 €/Tag

Nach Vereinbarung können die Räumlichkeiten zur Vorbereitung von Feierlichkeiten am Vortag ab 12.00 Uhr genutzt werden. Das Aufräumen und die Reinigung hat bis 12.00 Uhr des Folgetages zu erfolgen.

(2) Bei Kurzveranstaltungen in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr (inkl. Ein- u. Ausräumen)

Sportlerklausen (Altbau)	30,00 €/Tag
Dorfgemeinschaftshaus (Neubau)	60,00 €/Tag

(3) Bei gleichzeitiger Nutzung der Räume der Sportlerklausen (Altbau) u.

Dorfgemeinschaftshaus (Neubau)	135,00 €/Tag
--------------------------------	--------------

#### § 2

Alle übrigen Festlegungen der Gebührensatzung vom 30.08.2010 bleiben unverändert.

#### § 3

##### Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bernterode, den 09.01.2013

**Dreiling**  
Bürgermeister (Siegel)

### Bekanntmachungsanordnung

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 08.01.2013 genehmigte 2. Änderung der Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Bernterode wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 u. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 09.01.2013

**Rippel**  
Vorsitzender

### 2. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Bernterode

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532), der §§ 5 Abs. 1 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bernterode in der Sitzung vom 29.11.2012 die folgende 2. Änderung zur Hundesteuersatzung beschlossen:

#### § 1

Der § 5 erhält folgende Fassung:

Die Steuer beträgt

für den ersten Hund	30,00 €
für den zweiten Hund	46,00 €
für jeden weiteren Hund	60,00 €
für einen Kampfhund	1.000,00 €

Kampfhunde sind gefährliche Hunde i. S. von § 3 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren vom 22.06.2011.

Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als erste Hunde.

#### § 2

Alle übrigen Festlegungen der Hundesteuersatzung vom 22.11.2001 in der Fassung der 1. Änderung vom 11.12.2001 bleiben unverändert.

#### § 3

##### Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Bernterode, den 09.01.2013

**Dreiling**  
Bürgermeister (Siegel)

### Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Katasterbereich Leinefelde-Worbis  
Bahnhofstraße 18, 37339 Leinefelde-Worbis

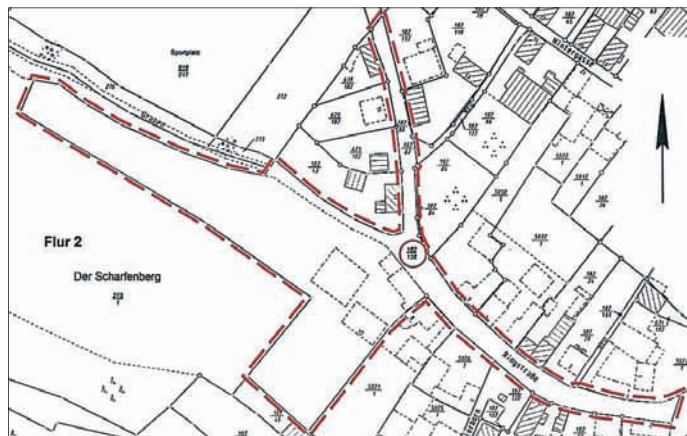
- Sonderungsbehörde nach §10  
Bodensonderungsgesetz (BoSoG) -

#### Bekanntmachung

über die Einleitung eines Bodensonderungsverfahrens nach dem Bodensonderungsgesetz (BoSoG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182, 2215), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22.12.2010 (BGBl. I S. 2255)

In der Gemeinde Schimberg, Gemarkung Wilbich, Flur 2, Flurstück 182/138 ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Son-

derung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2255) von Amts wegen eingeleitet worden. Das betroffene Gebiet ist in der nachfolgenden Karte gekennzeichnet.



Hierdurch sollen die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und im Liegenschaftskataster nachgewiesen werden. Nach Abschluss des Verfahrens erfolgt die Berichtigung des Grundbuches. Im Ergebnis des Bodensonderungsverfahrens werden somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen. Betroffen ist der Anteil am Ungetrennten Hofraum Nr. 5020, Ringstraße 10, sowie öffentliche Flächen der Ringstraße.

Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis, Bahnhofstraße 18, 37339 Leinefelde-Worbis. Die beauftragten Mitarbeiter, die gegebenenfalls auch örtliche Arbeiten im Sinne des BoSoG durchführen, sind gemäß § 24 Abs. 1 Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (ThürVermGeoG) vom 16.12.2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils gültigen Fassung berechtigt, bei der Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten um nach pflichtgemäßem Ermessen erforderliche Arbeiten durchzuführen.

**Mitwirkung und Anmeldung von Rechten**

Die beteiligten Grundstückseigentümer und sonstigen berechtigten Personen, Behörden und Stellen werden gebeten, an dem Verfahren durch Anmeldung ihrer Rechte und Vorlage vorhandener Karten, Pläne und sonstiger Unterlagen mitzuwirken.

Es wird hiermit ebenso aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung berechtigten, innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar bei dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis anzumelden.

Der Termin zur Anhörung und Information über die Ziele, den Zweck und den Verfahrensablauf wird den im Grundbuch ersichtlichen Beteiligten rechtzeitig bekannt gemacht.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen im Katasterbereich Leinefelde-Worbis, Bahnhofstraße 18, 37339 Leinefelde-Worbis und auch telefonisch unter der Rufnummer 036074/204-129 selbstverständlich gern zur Verfügung.

Leinefelde-Worbis, den 14.12.2012

**Im Auftrag**  
**E. Pecher**  
**Katasterbereichsleiter**

- Siegel -

**Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

**Haushaltssatzung 2013 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532), i.V.m. § 55 ff. der Thür. Kommunalordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt ge-

ändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532) und des § 13 ff. der Thür. Eigenbetriebsverordnung vom 15. Juli 1993 (GVBl. S. 432), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.11.2011 (GVBl. S. 561) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Die als Anlage beigefügten Wirtschaftspläne (Erfolgsplan und Vermögensplan jeweils für die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) für das Haushaltsjahr 2013 werden hiermit festgesetzt; sie schließen

<b>Angaben in €</b>	<b>Bereich Wasserversorgung</b>	<b>Bereich Abwasserentsorgung</b>	<b>also gesamt</b>
<b>1. im Erfolgsplan</b>			
mit Erträgen von	4.233.000,00	11.295.000,00	15.528.000,00
mit Aufwendungen von	4.233.000,00	11.295.000,00	15.528.000,00
<b>2. im Vermögensplan</b>			
mit Einnahmen von	1.837.000,00	12.078.000,00	13.915.000,00
mit Ausgaben von	1.837.000,00	12.078.000,00	13.915.000,00

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind vorgesehen:  
Bereich Wasserversorgung: 0,00 €  
Bereich Abwasserentsorgung: 2.500.000,00 €

ausgefertigt:  
Heilbad Heiligenstadt, den 17.12.2012

**Ottmar Föllmer**  
**Verbandsvorsitzender**

- Siegel -

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird wie folgt festgesetzt:  
Bereich Wasserversorgung 381.100,00 €  
Bereich Abwasserentsorgung 2.241.800,00 €

**Beschluss- und Genehmigungsvermerk sowie Auslegungshinweis**

**Haushaltssatzung 2013 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ)**

1. Mit Beschluss Nr. VV 08/12 vom 13.12.2012 hat die Versammlungsversammlung die Haushaltssatzung 2013 mit Wirtschaftsplänen und Anlagen beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Eichsfeld hat mit Bescheid vom 14.12.2012 die Haushaltssatzung 2013 des Zweckverbandes genehmigt.
3. Die Wirtschaftspläne 2013 liegen in der Zeit vom

**20.12.2012 bis 11.01.2013**

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum die

**§ 5**

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Wirtschaftspläne im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Die Wirtschaftspläne können bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2013 im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Strasse 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Heilbad Heiligenstadt, den 17.12.2012

**gez. Ottmar Föllmer**  
**Verbandsvorsitzender**

- Siegel -

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die sich aus der Thüringer Kommunalordnung oder aus einer aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassenen Vorschrift ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ausgenommen sind die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung.

### 1. Änderungssatzung

#### zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Aufgrund der §§ 16, 20, 23 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 10.10.2001 (GVBl S. 290), erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.12.2012 folgende 1. Änderungssatzung zur Verbandssatzung vom 06.02.2012:

#### Artikel 1

Die **Anlage 1 zu § 4 Abs. 1** „Verbandsmitglieder“ wird wie folgt neu gefasst:

Mitglieder des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld - Bereich **Wasserversorgung** - und Anzahl der Stimmen:

Verbandsmitglied	Stimmen	Verbandsmitglied	Stimmen
Arenshausen	2	Mackenrode	1
Asbach-Sickenberg	1	Marth	1
Berka v. d. Hainich	1	Pfaffschwende	1
Bernterode	1	Reinholterode	1
Birkenfelde	1	Röhrig	1
Bornhagen	1	Rohrberg	1
Burgwalde	1	Rustenfelde	1
Dieterode	1	Schachtebich	1
Dietzenrode-Vatterode	1	Schimberg	3
Eichstruth	1	Schönhagen	1
Freienhagen	1	Schwobfeld	1
Fretterode	1	Sickerode	1
Geisleden	2	Steinbach	1
Geismar	2	Steinheuterode	1
Gerbershausen	1	Thalwenden	1
Glasehausen	1	Uder	3
Heilbad Heiligenstadt	17	Volkerode	1
Heuthen	1	Wahlhausen	1
Hohengandern	1	Wüstheuterode	1
Hohes Kreuz	2	Hallungen	1
Kella	1	Nazza	1
Kirchgandern	1	Lauterbach	1
Kreuzebra	1	Frankenroda	1
Krombach	1	Ebenshausen	1
Lenterode	1	Mihla	3
Lindewerra	1	EW Wasser GmbH	1
Lutter	1		
<b>Gesamt Bereich Wasser</b>			<b>79</b>

#### Artikel 2

Die **Anlage 3 zu § 5** „Räumlicher Wirkungsbereich für den Bereich Wasserversorgung“ wird wie folgt neu gefasst:

Gemeinde	Gemeinde
Arenshausen	Krombach
Asbach-Sickenberg	Lauterbach
Berka v. d. Hainich	Lenterode
Bernterode	Lindewerra
Birkenfelde	Lutter
Bornhagen	Mackenrode
Burgwalde	Marth
Dieterode	Mihla
Dietzenrode-Vatterode	Nazza
Ebenshausen	Pfaffschwende
Eichstruth	Reinholterode
Frankenroda	Röhrig
Freienhagen	Rohrberg
Fretterode	Rustenfelde
Geisleden	Schachtebich
Geismar	Schimberg
Gerbershausen	Schönhagen
Glasehausen	Schwobfeld
Hallungen	Sickerode
Heiligenstadt	Steinbach
Heuthen	Steinheuterode
Hohengandern	Thalwenden
Hohes Kreuz	Uder
Kella	Volkerode
Kirchgandern	Wahlhausen
Kreuzebra	Wüstheuterode

#### Artikel 3

Alle übrigen Bestimmungen der Verbandssatzung vom 06.02.2012 bleiben in Form und Fassung unberührt. Die 1. Änderungssatzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

ausgefertigt:

Heilbad Heiligenstadt, den 17.12.2012

**Föllmer**  
**Verbandsvorsitzender**

-Siegel -

## Informationen der VG „Ershausen / Geismar“

**Mitteilung**

Laut Mitteilung des Finanzamtes Mühlhausen sind die Formulare für den Lohnsteuerjahresausgleich 2012 ab **Februar 2013** bei zuständigen den Meldebehörden sowie im Internet und [www.thueringen.de/th5/](http://www.thueringen.de/th5/) erhältlich.

**Meldebehörde**  
**VG Ershausen/Geismar**

**VERLAG WITTICH** Impressum

**Südeichsfeld-Bote**  
**Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen / Geismar**

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise  
**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

## Nichtamtlicher Teil

### Aus der Region

#### Bürgerversammlung im Ortsteil Großtöpfer

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, am Donnerstag, den **24.01.2013** möchte Sie ganz herzlich zu einer Bürgerversammlung im Ortsteil Großtöpfer einladen. Die Versammlung beginnt um **18 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus. Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie über die geplanten Maßnahmen im Ortsteil Großtöpfer informieren und mit Ihnen über die Zukunft des Dorfgemeinschaftshauses konstruktiv diskutieren.

**Martin Kozber**  
Bürgermeister

#### Bauen in der Gemeinde Geismar

Sehr geehrte Damen und Herren, am Donnerstag, den **31.01.2013** lade ich alle interessierten Bürger der Region auf das Herzlichste zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „**Bauen in der Gemeinde Geismar**“ ein. Die Versammlung beginnt um **18 Uhr** im Anbau des Kulturhauses.

Ich möchte ich Sie über die aktuellen Möglichkeiten informieren und weitere Optionen aufzeigen.

**Martin Kozber**  
Bürgermeister

#### Fundsache

Am **01.01.2013** wurde in der Bebedorfer Straße in Geismar ein **silbernes Armband** gefunden. Der Eigentümer kann sich gern telefonisch unter 0170 4804025 oder persönlich in der Sprechstunde donnerstags von 18 bis 20 Uhr an mich wenden.

**Martin Kozber**  
Bürgermeister

#### Entsorgung Ihrer Weihnachtsbäume am 19. Januar

##### Ein Service der Jugendfeuerwehr Ershausen

In Ershausen Misserode und Lehna wird auch in diesem Jahr durch die Jugendfeuerwehr Ershausen die Abholung der Weihnachtsbäume gewährleistet. Ihr Baum sollte gut sichtbar vor Ihrem Haus an der Straße liegen und wenn sie möchten, geben Sie den Jungen und Mädels von der Jugendfeuerwehr einen kleinen Obolus. Die Abholung erfolgt am 19. Januar ab 10 Uhr. Anschließend werden die Jugendlichen mit einer Bratwurst vom Grill belohnt. Der Rest der Spenden kommt der Jugendarbeit der Feuerwehr zu Gute.

**Herzlichen Dank!**

#### Neues aus dem Zwergenland

##### Omas und Opas mit Enkelkindern auf Weltreise

Anfang Dezember 2012 begrüßten unsere Kinder ihre Omas und Opas auf das herzlichste zum traditionellen Oma/Opatag im vorweihnachtlich geschmückten Gemeindesaal.

Über 100 Omas und Opas warteten gespannt auf das Programm der Kinder, denn es wurde ihnen eine gemeinsame Weltreise versprochen, als Dankeschön für ihre vorbildliche und liebevolle Unterstützung in den Familien.

Zum diesjährigen Projektthema: „Eine Reise um die Welt“ hatten sich die Kinder und Erzieherinnen ein besonders Programm für die Omas und Opas ausgedacht und eingeübt. Auf Wandersfüßen, mit der Eisenbahn, mit dem Schiff und dem Flugzeug wurden Länder besucht, Tunesien, China, Russland und speziell in Deutschland - Thüringen und hier auch das Eichsfeld. Mit Liedern und Tänzen wurde so jedes Land vorgestellt. In herrlichen Kostü-

men, eine Leihgabe des Kath. Kindergartens St. Ursula Geismar, begeisterten unsere Kinder ihre Omas und Opas, die auch zum Mitsingen aufgerufen wurden. Alle Omas und Opas und Gäste standen von ihren Plätzen auf, als am Ende des Programms das „Eichsfeldlied“ von den Kindern angesungen wurde. Alle hatten danach „Gänsehaut“ pur.

Nach einem kleinen weihnachtlichen Liederprogramm gab es Kakao und Kaffee, die leckeren Kuchen, Torten und belegten Brötchen, die von den Muttis der Kinder bereitgestellt wurden.

Die Kinder verteilten währenddessen noch kleine Geschenke und eine Weihnachtskarte an ihre Omas und Opas, die sich wiederum mit einer Geldspende für Neuanschaffungen und Spielzeug bei den Kindern bedankten. Ein von den Erzieherinnen aufgebauten Basar mit Bastel- und Handarbeiten wurde von allen gut genutzt, fanden sich doch hier noch kleine Präsenten zum weiterverschenken oder zur eigenen Freude.





Allen Helfern, die bei der Vor- und Nachbereitung unseres Festes geholfen haben, ein herzliches Dankeschön, besonders auch dem Gemeindearbeiter Ralf Apel, der unseren Kindern schon im November bei der Schmückung der Gemeindetanne geholfen hat.

**Allen Lesern ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013 wünschen die Zwerge und Erzieherinnen des Zwergenland Kindergartens Martinfeld.**

### Youthpass der Europäischen Union für Mihlaer Schüler

**Fürstenhagen/Mihla.** Zwischen der Regelschule Mihla und dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal gibt es seit einigen Jahren einen Kooperationsvertrag. Ein Schild „Naturparkschule“ an der Eingangstür der Schule macht dies deutlich. Teil der vereinbarten Kooperation ist die Durchführung einer deutsch-rumänischen Jugendbegegnung, die in diesem Jahr bereits zum 3. Mal stattfand. Vom 27. August bis zum 5. September trafen sich deutsche Schüler der Regelschule Mihla und Jugendliche aus dem Nationalpark Rodnaer Gebirge in Rumänien um im Rahmen eines anspruchsvollen Programms den Natur- und Nationalpark und die Region zu erkunden (Die Presse berichtete.).



Träger der Aktion sind die Fördervereine der beiden Parke: Der Verein der Freunde des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal und des Nationalparks Hainich sowie der Verein „Eco Rodna“ in Rumänien. Finanziert wurde die Jugendbegegnung von der Europäischen Union im Rahmen des Programms „Jugend in Aktion“.

Inzwischen sind die Ergebnisse ausgewertet. Im Rahmen der Jahresabschluss-Feier der Regelschule, die heute in der Kirche in Mihla stattfindet, erhalten die an der Jugendbegegnung teilgenommenen Schüler den offiziellen Youthpass der Europäischen Union. Darüber freuen sich die Lehrerinnen Elfriede Wahnelt und Susanne Merten sowie der Direktor der Schule, Uwe Schwanz. Die Youthpässe werden vom Leiter des Naturparks, Johannes Hager, überreicht, der während der gesamten Begegnung mit von der Partie war. Mit dem Youthpass werden besondere außerschulische Lernleistungen im Bereich interkultureller Austausch und Kommunikation gewürdigt.

Uwe Schwanz ist überzeugt, dass hierdurch auch die zukünftigen Berufschancen der Jugendlichen gefördert werden.

## Veranstaltungskalender

### Veranstaltungskalender 2013

#### Monat Januar 2013

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg	22.01.13	Schlachtfest mit abendlichem Tanzvergnügen im Werkstattspeisesaal
OT Ershausen	27.01.13	Elisabethsaal, Karnevalsitzung des Kefferhäuser Karnevalverein
	31.01.13	Don Bosco Patronatsfest der Werkstatt mit Festgottesdienst

#### Monat Februar 2013

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg	07.02.13	Saal Ershausen, Hausfasching des St. Johannesstift
OT Ershausen	02.02.13	Saal Ershausen, Wintervergnügen der FFW
	04.02.13	Saal Ershausen, Seniorenfasching Beginn 14:00 Uhr
	10.02.13	Saal Ershausen, Kinderfasching Beginn: 15:00 Uhr (Förderverein Freibad)
	11. - 12.02.13	Faschingsfeier im Kindergarten Ershausen
OT Rüstungen	07.02.13	Jahreshauptversammlung des Frauenverein mit Feier „19:00 Uhr Fetten Donnerstag“
	11.02.13	Rosenmontagsfeier der Vereine, Beginn: 16:00 Uhr
OT Martinfeld	02.02.13	Büttenabend im Saal Martinfeld (WKV) aus Wilbich
OT Wilbich	09.02.13	Büttenabend in Wilbich Beginn: 19:11 Uhr
	10.02.13	Kinderkarneval in Wilbich Beginn: 15:00 Uhr
Kella	02.02.13	Karnevalsnachmittag, Beginn 14:30 Uhr
	09.02.13	Hauptveranstaltung, Beginn 19:11 Uhr
	10.02.13	Kinderfasching, Beginn: 15:00 Uhr
	11.02.13	Rosenmontagsdisco, Beginn: 18:00 Uhr

## Aus Vereinen und Verbänden

### Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk besuchten Thüringer Landtag

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Gerold Wucherpfeffig (CDU) besuchte am vergangenen Freitag auch eine Gruppe des Arbeitskreises Unternehmerfrauen im Handwerk Eichsfeld den Thüringer Landtag in Erfurt.

Die Unternehmerfrauen führen eigene Handwerksbetriebe, sind Handwerksmeisterin, Lebenspartnerin, Mutter, Tochter oder Schwiegertochter eines selbstständigen Handwerksmeisters oder sind dem Handwerk nahe.

Zum Beginn des Besuchsprogramms stand ein Vortrag über Funktion, Arbeitsweise und Zusammensetzung des Parlaments. Anschließend begrüßte Landtagsabgeordneter Gerold Wucherpfeffig die Besuchergruppe und stand in einer Gesprächsrunde zu verschiedenen politischen Themen Rede und Antwort.

Ein weiterer Programmpunkt beinhaltete die Teilnahme der Besuchergruppe an der Plenarsitzung des Thüringer Landtags.

„Der Besuch des Thüringer Landtags als Ort demokratischer Entscheidungsprozesse sowie der Einblick in den politischen Alltag der Abgeordneten hat uns sehr gut gefallen und war äußerst interessant und aufschlussreich“, lautete das Fazit der Vorsitzenden des Eichsfelder Arbeitskreises Evelyn Spitzenberg.

Nach dem Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes mit seinem stimmungsvollen Ambiente von Dom und Severikirche begaben sich die Teilnehmer mit vielen neuen Eindrücken wieder auf den Weg zurück ins Eichsfeld.

**Evelyn Spitzenberg**

**Arbeitskreis UnternehmerFrauen im Handwerk**



Auf der Besuchertribüne des Thüringer Landtags

### Weihnachtsüberraschung für Dingelstädter Gymnasium

#### Eichsfeldwerke verschenken Laborausstattung

Schon vor Heiligabend konnten sich die Lehrer und Schüler des Dingelstädter Gymnasiums „St. Josef“ über ein Weihnachtsgeschenk der Eichsfeldwerke freuen. Mit der Auflösung eines Labors auf dem Betriebshof Dingelstädt (ehemals LSR AG) gab es auch für die Ausstattung keine Verwendung mehr.

Einige Gegenstände, wie zum Beispiel Reagenzgläser, Thermometer, Tiegel, Spatel oder auch digitale Tischwaagen sind jedoch noch zur einwandfreien Durchführung von Experimenten geeignet. „Für uns war klar, dass diese Utensilien für die Entsorgung zu schade sind. Wir freuen uns daher sehr, dass wir stattdessen den naturwissenschaftlichen Nachwuchs am St.-Josef-Gymnasium unterstützen können“, erläutert Michael Raabe, Geschäftsführer der EW Entsorgung GmbH.

Direktor Peter Krippendorf und Fachlehrer Horst Kretschmer nahmen am Mittwoch, dem 19. Dezember 2012, die Lieferung persönlich entgegen und bedankten sich herzlich für die vorweihnachtliche Bescherung.



Schuldirektor Peter Krippendorf (1. v. r.) und Fachlehrer Horst Kretschmer (2. v. l.) nahmen stellvertretend für die Gymnasialisten das Geschenk von EW Entsorgung-Geschäftsführer Michael Raabe (1. v. l.) und seiner Mitarbeiterin Stefanie Wagner (2. v. r.) entgegen.

### Versorgungsgebiet des WAZ Obereichsfeld wächst.

#### Gemeinde Berka v. d. H. setzt künftig auf Ver- und Entsorgung aus einer Hand.

Einstimmig - so fiel die Entscheidung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) am 13. Dezember 2012 für den Beitrittsantrag der Gemeinde Berka vor dem Hainich aus. Bereits seit sieben Jahren gehört die Gemeinde im Abwasserbereich schon zum Verbandsgebiet. Nun möchte sie auch die Wasserversorgung in die Hände des

WAZ Obereichsfeld geben. Den Grundstein legte die Gemeinde aus dem Wartburgkreis ihrerseits am 13. November 2012 in der Gemeinderatssitzung mit einem einstimmigen Ratsbeschluss für einen Beitritt (wir berichteten).

Mit der Unterzeichnung des Beitritts- und Vermögensübertragungsvertrags durch den Verbandsvorsitzenden Ottmar Föllmer und Berkas stellvertretenden Bürgermeister Fritz Helmut Waitz sowie der Genehmigung der Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld ist die Aufnahme nun besiegelt. Damit dürfen sich die Einwohner der Gemeinde Berka v. d. H. ab dem 1. Januar 2013 auf die umweltgerechte und sichere Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser durch den WAZ Obereichsfeld verlassen. Sie profitieren dann auch bei der Wasserversorgung von klaren Strukturen und kostenorientiertem sowie gleichzeitig nachhaltigem Handeln, als Basis der effizienten Betriebsführung durch die EW Wasser GmbH.



Zukünftig legt Berka v. d. H. auch die Trinkwasserversorgung in die Hände des WAZ Obereichsfeld. Auf die weiterhin gute Zusammenarbeit freuen sich der Verbandsvorsitzende Ottmar Föllmer, der stellvertretende Bürgermeister von Berka v. d. H. Fritz Helmut Waitz und der Geschäftsführer der Eichsfeldwerke Ulrich Gabel (v. r.).

Jedem neuen Kunden wird eine schriftliche Information zu den für ihn ab 1. Januar 2013 geltenden neuen Regelungen zugehen. Die Mitarbeiter der EW Wasser stehen unter 03606/655-163 für Fragen gern zur Verfügung.

In den Jahren 2001 bis 2005 führte der Zweckverband fünf erfolgreiche Fusionen durch. Mit dem Beitritt der Wartburgkreis-Gemeinde wächst das Wasserversorgungsgebiet des WAZ Obereichsfeld nun auf 75 Gemeinden und Ortsteile an. Im Abwasserbereich umfasst das Verbandsgebiet 105 Orte.

## Ein erfolgreiches Naturparkjahr

### -Verwaltung zog Bilanz-

**Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.** Der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal zählt zu den acht Nationalen Naturlandschaften in Thüringen und ist nach dem Naturpark Thüringer Wald das zweitgrößte Schutzgebiet in Thüringen. Ein attraktives und abwechslungsreiches Programm lockte 2012 zahlreiche Gäste aus Nah und Fern in den Park.

„Das Jahr 2012 war für uns sehr bedeutsam: als Besonderheiten kann man das 20jährige Bestehen des Naturparks, die Übergabe des begehrten Qualitätssiegels für unseren Naturparkweg Leine-Werra auf der TourNatur in Düsseldorf und die Verleihung der Urkunde „Qualitätsnaturpark“ auf der Mitgliederversammlung der Naturparke bezeichnen“, so der Verwaltungschef Dr. Johannes Hager.

Die Wanderangebote lockten 2012 ca. 3400 Wanderfreunde in die Region. Sehr gefragt war die WanderBus-Saison im Eichsfeld. An 11 geführten Wandertouren nahmen 719 Wanderfreunde teil. Beliebteste Touren waren der Osterspaziergang von Fürstehagen nach Ershausen und die Wanderung über den Dün zum ehemaligen Kloster Reifenstein. Aber auch die geführte Radtour nach Friedland fand sehr guten Zuspruch.

Das Naturparkzentrum ist ein beliebter Ort außerschulischer Umweltbildung. Das engagierte Umweltbildungsteam konnte u.a. mit dem Programm zur Wildkatze oder dem Ökosystem Wald 5329 Kinder und 591 Erwachsene erreichen. „Damit konnten wir das hohe Niveau von 2011 sogar noch übertreffen“, freut sich Uwe Müller, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung im Naturpark. Auch die Sommercamps waren in diesem Jahr sehr beliebt: Die Natur-Erlebnis-Tour, die mit „Villa Lampe“ aus Heiligenstadt veranstaltet wird, zählte 31 Teilnehmer. Beim internationalen Jungencamp mit dem rumänischen Nationalpark Rodnaer Gebirge weilten 20 rumänische Jugendliche im Naturpark. In den 10 Tagen lernten sie mit den Regelschülern aus Mihla bei spannenden Projekten die Vielfalt des Natur- und Nationalparks kennen.

Die Junior Ranger des Natur- und Nationalparks waren im Sommer die Gastgeber des bundesweiten Junior-Ranger-Treffens im Urwald-Life-Camp auf dem Harsberg. Etwa 300 Junior Ranger und 100 Betreuer konnten die Besonderheiten des Naturpark und Nationalpark auf Exkursionen kennen lernen und das innovative Umweltbildungsspiel „NAKUNDU - Abenteuer im Hainichland“ spielen. Ein Spielleiter wurde hierfür eingestellt und das Projekt bei der „Woche der Umwelt“ beim Bundespräsidenten in Berlin durch die Projektpartner Jugendherbergswerk, Nationalpark und Naturpark präsentiert. Der NAKUNDU-Saal ist mit professioneller Technik ausgestattet und am Jahresende konnten sich Umweltbildner aus der Republik bei einem Workshop von dem Erreichten selbst überzeugen.

In der Region waren die Mitarbeiter des Naturparks bei 26 Veranstaltungen im Einsatz. So konnten die Angebote u.a. beim Eichsfelder Bauernmarkt, auf dem Ökomarkt in Mühlhausen und im fernen Berlin auf der Internationalen Tourismusbörse präsentiert werden.

„Mit den Ergebnissen des ablaufenden Jahres konnte der Naturpark einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region leisten“, resümiert abschließend der Verwaltungschef Dr. Johannes Hager.

Ein Blick in das Jahr 2013 verrät, dass es sehr arbeitsreich weitergeht: so wird am 26. Mai in Fürstehagen der 16. Eichsfelder Wandertag und das Naturparkfest stattfinden. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits. Auch internationales Personal wird die Naturparkarbeit unterstützen und ein Naturparkplan soll erstellt werden.



## Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

### Veranstaltungskalender 2013

#### Januar

**Di. 22.01.**

#### **DIA-VORTRAG Siebenbürgen-Wanderung durch ein vergessenes Land**

Folgen Sie Dr. Johannes Hager (Leiter der Naturparkverwaltung) via Dia-Vortrag nach Siebenbürgen.

Leinefelde, Frauenzentrum, Jahnstraße 12 14.00 Uhr  
ca. 1,5 h, kostenfrei, keine Anm. nötig

**So. 27.01.**

**WANDERUNG Wildkatzenrevier mit Kunst und Hainichblick**  
Wandern Sie mit Jürgen Dawo im Revier der Wildkatze, genießen Sie die Aussicht vom Hainichblick und erhalten Sie künstlerische Einblicke am Skulpturenwanderweg.

**Schwierigkeitsgrad:** mittel

T Wanderparkplatz Hütscheroda 13.30 Uhr  
3 h | 9,0 km | 2 € | keine Anm. nötig | Tel. 036254 75230, juergen.dawo@towncounty.de

#### Februar

**Sa. 02.02.**

#### **FEST Winterfest im Naturparkzentrum**

Das Naturparkzentrum lädt zum Winterfest ein: Bei Glühwein und Deftigem aus der Gulaschkanone sowie zahlreichen Baseltaktionen kommen Groß und Klein auf ihre Kosten.

Naturparkzentrum Fürstehagen 11 Uhr bis 19 Uhr  
Anm. nicht nötig | Tel. 036083 46646

**Di. 19.02.**

#### **FERIEN-PROGRAMM Insektenhotels selbst gebaut**

Gemeinsam mit dem Naturparkteam baut ihr Nisthilfen für Insekten!

Naturparkzentrum Fürstehagen 10 Uhr  
1,5h 3 € pro Ki. | Anm. unter: Tel. 036083/46646,

**Mi. 20.02.**

#### **FERIEN-WANDERUNG | Spurensuche im Schnee**

Zusammen mit Ulrike Wollmerstädt begeben wir uns auf eine Spurensuche im Schnee und vergessen dabei die hungrigen Tiere nicht. Bitte an warme Kleidung denken!  
TP Fürstehagen, 14 Uhr

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

2 h | 4 km | 3 € | Anm. unter: Tel. 036083 40681

**Do. 21.02.****FERIEN-PROGRAMM Insektenhotels selbst gebaut**

Gemeinsam mit dem Naturparkteam baut ihr Nisthilfen für Insekten!

Lauterbach, Projektwerkstatt Jugendherberge Harsberg, 10 Uhr  
1,5h / 3 € pro Ki. Anm. unter: Tel. 036083/46646,**Lust auf ein Open-Air-Semester im Naturpark****-Bewerbungen erwünscht-**

**Fürstenhagen.** Ab sofort können Studierende aller Fachrichtungen sich um ein Praktikum im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal bewerben. EUROPARC Deutschland, der Dachverband der Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks, und die Commerzbank ermöglichen 2013 etwa 50 Studierenden ein drei- bis sechsmonatiges Praktikum in einer der 25 teilnehmenden Nationalen Naturlandschaften. Die Commerzbank sorgt für Unterkunft und Praktikantengehalt und die Nationalen Naturlandschaften übernehmen die fachliche Betreuung.

„Wer sich für die Natur vor der Haustür engagieren möchte und Spaß am Umgang mit jungen Menschen hat, der sollte sich bei der Naturparkverwaltung Eichsfeld-Hainich-Werratal in Fürstenhagen bewerben“, so Uwe Müller, Leiter der Umweltbildung im Naturpark.

Für das drei- bis sechsmonatige Praktikum von April bis September 2013 werden engagierte Leute zur Unterstützung des Umweltbildungsteams gesucht. Auf die Bewerber/innen warten interessante und abwechslungsreiche Aufgaben. Als Mitglied des Umweltbildungsteams sind die Bewerber/innen in der Umweltbildung für Schulklassen und Jugendgruppen aktiv. Das Betreuen von Kindergarten- und Schulgruppen aus der Region wird während der Praktikumszeit eine der Hauptaufgaben darstellen. Die Planung und Durchführung der alljährlichen Natur-Erlebnis-Tour, bei der „Naturerleben“ im Vordergrund steht, ist ein weiterer Schwerpunkt. Wünschenswert wären daher naturkundliche Kenntnisse, Spontaneität und Freude am Umgang mit Menschen sowie Teamfähigkeit.

Bewerbungen für das „Praktikum für die Umwelt“ sind ab sofort online unter [www.praktikum-fuer-die-umwelt.de](http://www.praktikum-fuer-die-umwelt.de) möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2013! Für Rückfragen steht der Betreuer für das Praktikum für die Umwelt in der Naturparkverwaltung Herr Uwe Müller gern zur Verfügung (Tel. 036083 / 466 46).

Mit dem „Praktikum für die Umwelt“ dokumentiert die Commerzbank ihr langfristiges Engagement für Bildung und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen Miteinander von Mensch und Natur. Das von der UNESCO ausgezeichnete Projekt hat in den vergangenen 20 Jahren über 1.300 Studierenden ein Open-Air-Semester ermöglicht. Für viele Praktikanten war das der Einstieg in ihr späteres Berufsleben.

**Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg**

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 036075 690072

[familienzentrum@kerbscher-berg.de](mailto:familienzentrum@kerbscher-berg.de)[www.kerbscher-berg.de](http://www.kerbscher-berg.de)

Termin/ Kursbeginn	Thema	Referent/in
<b>Januar</b>		
Mi, 16.01. 16.00 Uhr	Mit Kindern Brauchtum neu erleben (13x)	D. Döring
Mi, 16.01. 19.00 Uhr	Yoga (8x)	V. Streichhardt
Do, 17.01. 19.30 Uhr	Instrumentalkreis (14-tägig)	W. Winnemöller
Sa, 19.01. 15.00 Uhr	Clownerie-Workshop für Kinder (7x)	C. Große
So, 20.01. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Mittagessen	
Mo, 21.01. 15.30 Uhr	Einladungskarten gestalten	A. Lendeckel
Mo, 21.01. 17.00 Uhr	Gitarre für Fortgeschrittene (Kinder) 10x	S. Lins
Mo, 21.01. 18.00 Uhr	Gitarre für Fortgeschrittene (Jug. / Erw.) 10x	S. Lins
Mo, 21.01. 19.00 Uhr	Gitarre für Fortgeschrittene (Jug. / Erw.) 5x	S. Lins
Mo, 21.01. 19.30 Uhr	Mützen häkeln (2x)	A. Leiniger
Mi, 23.01. 15.30 Uhr	Töpferkurs für Kinder! Familien (4x)	A. Lendeckel
Mi, 23.01. 19.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger/innen (4x)	C. Konradi
Mi, 23.01. 20.00 Uhr	Was ein Kind braucht - Grundbedürfnisse	V. Seeland
Do, 24.01. 19.30 Uhr	Töpferkurs für Erwachsene (4x)	A. Lendeckel
Do, 24.01. 19.30 Uhr	Kommunionkerzen festlich gestalten	A. Leiniger
Mo, 28.01. 09.30 Uhr	Vorbereitung der Tauffeier und Gestaltung der Taufkerze	S. Stephan / A. Lendeckel
Di, 29.01. 16.15 Uhr	Musikgarten - Gruppe 1	S. Stephan
Di, 29.01. 17.15 Uhr	Musikgarten - Gruppe 2	S. Stephan
Di, 29.01. 19.30 Uhr	Einladungskarten gestalten	A. Lendeckel
Do, 31.01. 16.15 Uhr	Musikgarten - Gruppe 3	S. Stephan
Do, 31.01. 17.15 Uhr	Musikgarten - Gruppe 4	S. Stephan
<b>Februar</b>		
Mo, 04.02. 19.30 Uhr	Kuscheltiere selbst genäht - für Anfänger (2x)	A. Leiniger
Mo, 04.02. 09.30 Uhr	Gesund essen im Alter - Grundkurs (2x)	A. Hartmann
Mo, 04.02. 19.30 Uhr	Klangschalenreise (6x)	S. Stitz
Di, 05.02. 16.00 Uhr	Linedance - für Kinder der 1. -4. Klasse (14x)	B. Keller
Do, 07.02. 19.30 Uhr	KESS-erziehen - Ein Elternkurs (5x)	B. Hupe
Sa, 09.02. 15.00 Uhr	Leben mit besonderem Kind - für Eltern mit behindertem Kind	S. Stephan / D. Döring
Do, 14.02. 19.30 Uhr	Körnerkissen selbst gemacht	A. Lendeckel
Do, 14.02. 19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag	
Sa, 16.02. 09.00 Uhr	Ehevorbereitungsseminar	Team

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

#### Bernterode

am 17.02. Josef Gremmer zum 91. Geburtstag  
 am 22.02. Brunhilde Metzke zum 73. Geburtstag  
 am 24.02. Adele Schmiedek zum 79. Geburtstag

#### Dieterode

am 21.02. Hubert Ständer zum 75. Geburtstag  
 am 26.02. Renate Günther zum 73. Geburtstag

#### Geismar

am 12.02. Georg Weber zum 73. Geburtstag  
 am 12.02. Maria Theresia Werner zum 73. Geburtstag  
 am 19.02. Franz Josef Martin zum 77. Geburtstag  
 am 21.02. Karl Heinz Werner zum 76. Geburtstag  
 am 23.02. Margarethe Gauditz zum 74. Geburtstag  
 am 27.02. Magdalene Martin zum 76. Geburtstag

#### Kella

am 02.02. Elisabeth Jost zum 92. Geburtstag  
 am 06.02. Rosa König zum 89. Geburtstag  
 am 24.02. Karl Braun zum 73. Geburtstag  
 am 27.02. Hannelore Volkmar zum 80. Geburtstag

#### Krombach

am 17.02. Anna Stützer zum 76. Geburtstag  
 am 21.02. Günter Motter zum 76. Geburtstag  
 am 23.02. Paul Jung zum 80. Geburtstag  
 am 28.02. Joseph Herold zum 84. Geburtstag

#### Pfaffschwende

am 12.02. Rosa-Maria Gremmer zum 77. Geburtstag  
 am 17.02. Luzia Bode zum 73. Geburtstag

#### Schwobfeld

am 12.02. Gregor Marx zum 88. Geburtstag  
 am 12.02. Margareta Wenzel zum 82. Geburtstag  
 am 23.02. Josef Kobold zum 81. Geburtstag  
 am 26.02. Gerhard Kobold zum 77. Geburtstag

#### Volkerode

am 05.02. Siegfried Backhaus zum 81. Geburtstag  
 am 10.02. Theresia Hottenrott zum 88. Geburtstag  
 am 11.02. Erika Fey zum 82. Geburtstag  
 am 28.02. Edmund Fiedler zum 70. Geburtstag

#### Wiesenfeld

am 04.02. Anna Diete zum 89. Geburtstag  
 am 08.02. Werner Montag zum 80. Geburtstag  
 am 10.02. Helga Althaus zum 72. Geburtstag

#### Schimberg

am 01.02. Helmut Gille zum 82. Geburtstag  
 Wilbich  
 am 02.02. Herbert Müller zum 80. Geburtstag  
 Wilbich  
 am 02.02. Jutta Offeney zum 65. Geburtstag  
 Ershausen  
 am 03.02. Josef Hartleib zum 90. Geburtstag  
 Ershausen  
 am 04.02. Helmut Siebold zum 82. Geburtstag  
 Wilbich  
 am 04.02. Marie Schade zum 80. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 04.02. Margareta Grönebaum zum 72. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 08.02. Anna Ständer zum 71. Geburtstag  
 Rüstungen  
 am 09.02. Fritz Meyer zum 74. Geburtstag  
 Ershausen  
 am 12.02. Maria Elisabeth Wehr zum 65. Geburtstag  
 Lehna  
 am 13.02. Katharina Degenhardt zum 76. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 13.02. Bernward Hansmann zum 73. Geburtstag  
 Rüstungen  
 am 14.02. Helga Reinhardt zum 75. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 14.02. Oswald Spitzenberg zum 70. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 15.02. Irene Rodenstock zum 75. Geburtstag  
 Ershausen

am 16.02. Werner Neumann zum 73. Geburtstag  
 Ershausen  
 am 17.02. Brunhilde Waldmann zum 75. Geburtstag  
 Rüstungen  
 am 18.02. Siegfried Sonntag zum 87. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 18.02. Manfred Weißwange zum 75. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 18.02. Roswitha Rhein zum 65. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 19.02. Ursula Schmidt zum 81. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 20.02. Doris Ganzert zum 70. Geburtstag  
 Ershausen  
 am 22.02. Albert Hoffmann zum 77. Geburtstag  
 Ershausen  
 am 22.02. Georg Riese zum 76. Geburtstag  
 Rüstungen  
 am 24.02. Margareta Büchel zum 83. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 24.02. Ingeborg Schneider zum 79. Geburtstag  
 Wilbich  
 am 26.02. Maria Rheinländer zum 82. Geburtstag  
 Wilbich  
 am 26.02. Magdalena Pudenz zum 78. Geburtstag  
 Wilbich  
 am 27.02. Norbert Thon zum 72. Geburtstag  
 Martinfeld  
 am 27.02. Hugo Döring zum 70. Geburtstag  
 Rüstungen  
 am 28.02. Hildegard Merker zum 85. Geburtstag  
 Wilbich  
 am 28.02. Regina Fritsche zum 80. Geburtstag  
 Ershausen



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer

#### Gottesdienste in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

**20.01.2013**

10.30 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania  
 Lektorin Kreher, Eisenach

**27.01.2013 in der Heilandkapelle**

**Langenfeld**

10.00 Uhr Eröffnung Bibelwoche zum Markusevangelium  
 gemeinsamer Gottesdienst  
 Mk 1, 1-15 - Der offene Himmel

**03.02.2013**

10.30 Uhr Abschluss Bibelwoche  
 mit Hlg. Abendmahl  
 Mk 16, 1-8 - Das offene Grab

**17.02.2013**

10.30 Uhr Invokavit  
 Lektorin Kreher, Eisenach

**Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen der Kirchengemeinde Großtöpfer!**

#### Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen

Ein Dankeschön an alle ehrenamtlich tätigen Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde! Sie sind herzlich eingeladen zum traditionellen Treffen der Ehrenamtlichen der Eichsfelder evangelischen Kirchengemeinden am Sonntag, dem 20.01.2013, 15.00 - 18.00 Uhr auf Burg Bodenstein eingeladen!



**Ökumenische Bibelwoche vom 27.01. bis 03.02.2013****„Das offene Geheimnis“ - 7 Abschnitte aus dem Markusevangelium**

Sonntag, d. 27.01., 10.00 Uhr Gottesdienst, Heilandkapelle Lengenfeld,

**Mk 1, 1-15** - Der offene Himmel

Montag - Samstag,

19.30 Uhr im Gemeinderaum Großtöpfer

Montag **Mk 2, 1-12** Pfr. Brehm, Großtöpfer

Das offene Dach

Dienstag **Mk 4,3-20** Gemeindepädagogin Ehrlich-Wershofen, Wahlhausen

Das offene Feld

Mittwoch **Mk 7,31-37** Pfrn. Lüpke, Arenshausen

Die offenen Ohren

Donnerstag **Mk 8,27-9,1** Pfr. Seitz, Geismar

Das offene Bekenntnis

Freitag **Mk 14,55-64** Franziskaner, Kloster Hülfensberg

Die offene Rede

Samstag, d. 02.02., 19.30 Uhr Clubkino

**Spielfilm: Ziemlich beste Freunde**

Frankr. 2011, ab 6 Jahren, Eintritt frei

Sonntag, d. 03.02., 10.30 Gottesdienst

mit Hlg. Abendmahl in Großtöpfer

**Mk 16, 1-8** - Das offene Grab

**Konfirmandenunterricht**

Konfi-Wochenende vom 18. - 20.01.2013 im Jugendfreizeithaus

„Die Arche“ Worbis.

Abfahrt 17.00 Uhr am Pfarrhaus Großtöpfer

**Line-Dance**

Herzliche Einladung an alle, die gern mittanzen: dienstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer.

Leitung Frau Nolte, Dingelstädt, Teilnehmerbeitrag pro Abend: 4,00 €.

**Kinderkreis in Großtöpfer**

mit Frau Ehrlich-Wershofen

am Samstag, 26.01.2013, 10.00-13.00 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer

**Frauenkreis**

am Mittwoch, 27.02.2013, 15.00 Uhr, mit Kaffeetrinken im Pfarrhaus Großtöpfer

**Gemeindekirchenrat Großtöpfer**

Dienstag, der 12.02.2013, ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer

**Ökumenischer Bibelabend**

Zweiter Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Konrad-Martin-Haus, Geismar: 12.02.2013

**Ökumenisches Friedensgebet**

Immer montags um 19.00 Uhr:

im Januar in der Pfarrkirche St. Philippus und St. Jakobus, Erschhausen

im Februar in der Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

**MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller, Telefon 036082/48330**

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum Gottesdienst kommen möchten!

Für das Neue Jahr grüße ich Sie mit der Jahreslosung für 2013: **Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.** (Hebr 13,14)

Ihnen allen ein gesegnetes Neues Jahr 2013!

**Ihr Pfr. Brehm**

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,

Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303

Mail: johannesbrehm@online.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de

**Sonstiges****Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld****15. - 17.02. Stressabbau mit Yoga 1 Marma- Yoga- Kurs für Frauen und Paare**

Ein Gesundheitstraining zur Sensibilisierung des Körpers. Dieses Wochenende lädt Sie ein, mehr über sich und Ihren Körper zu erfahren. Anhand von Übungen betrachten wir unsere Haltung, die Gelenkigkeit des Körpers und unseren Krafteinsatz und lernen damit unsere eigenen Grenzen besser zu verstehen. Das gemeinsame Üben soll Freude bereiten und für den Alltag stärken. Und Sie werden dabei fasziniert feststellen, dass Yoga mehr als nur eine sanfte Beruhigungsspiel für den Alltag ist.

**18. - 22.02. Auszeit für die Seele XXL Verwöhn- und Wohlfühl-tage für Frauen und Paare mit Kinderbetreuung**

Eine Woche für mehr Lebensfreude Vielleicht kennen Sie das? Sie wachen am Morgen auf und haben das Gefühl, die Last der ganzen Welt liegt auf Ihren Schultern, Sie fühlen sich traurig und leer oder Sie schwanken in Ihren Gefühlen. Sie fragen sich: Was ist los? Leider gibt es keine Standardantwort auf diese Frage. Aber es gibt eine Vielzahl von kleinen Dingen, mit denen Sie sich etwas Gutes tun können. In diesen Tagen wollen wir Ihnen die Zeit geben, sich mal wieder selbst zu spüren, 25 die Spirale aus unangenehmen Gefühlen zu unterbrechen, die Balance zwischen Körper, Geist und Seele wieder herzustellen, das Selbstbewusstsein zu stärken, um ihrem Leben wieder eine neue Richtung geben zu können. Dabei helfen uns Meditation, Massagen, Phantasiereisen und ein Makeup-Workshop. Auch auf die Fragen, wie kann ich Überbelastung und Burnout aus dem Weg gehen und wie bekomme ich mehr Gelassenheit und Zeit für mich, werden alle Ihre ganz eigene Antwort finden. Wenn ein größerer Bedarf für Kinderbetreuung besteht, werden wir diese anbieten. (Bitte sprechen Sie uns an!)

**25. - 01.03. Jedes Pfund hat seinen Grund Erfahrungs- und Wohlfühlwochenende für pfundige Frauen**

Erfahrungs- und Wohlfühlwoche für pfundige Frauen Haben Sie auch das Gefühl, dass Sie ständig kontrollieren, was Sie essen? Können Sie sich noch selbst lieben, wenn ihre Essgewohnheiten aus dem Ruder laufen? Wenn Sie keine Lust mehr auf sinnlose Diäten haben und stattdessen herausfinden möchten, wie Sie die Schleier und Gewichte Ihrer alten Seelenwunden auflösen können, dann sind Sie in dieser Woche herzlich willkommen! Begeben Sie sich auf eine spannende Reise zu Ihrer Seele, ganz ohne Erwartungen und lassen Sie sich überraschen!

Wenn die Anmeldung für die Kurse mit einem bis 8 Wochen vor Kursbeginn erfolgt, erhalten sie 5 % Frühbucherrabatt !!!

**Anmeldung/Information:**

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld,

Eichenweg 2, 37318 Uder

Tel.: 036083-42311

Email: info@bfs-eichsfeld.de

Internet: [www.bfs-eichsfeld.de](http://www.bfs-eichsfeld.de)

**Veranstaltungen im Marcel-Callo-Haus Heiligenstadt****Grundkurs Kinderpastoral startet zum zweiten Mal**

„Wie erreiche ich die Kinder in ihrer Lebens- und Glaubenswelt? Wie unterstütze und motiviere ich sie in ihrem Christsein? Wie gestalte ich einen Kindertreff, einen Familiengottesdienst, eine religiöse Ferienfreizeit?“ Mit diesen und vielen weiteren Fragen setzt sich der fünfteilige Grundkurs Kinderpastoral auseinander. Für alle Interessierte gibt es am **23. Januar 2013**, 19.30 Uhr einen Schnupperabend im Marcel-Callo-Haus Heiligenstadt, damit man weiß, was man erwarten kann. Für Ehrenamtliche in der Kinderpastoral der Gemeinden.

Um eine kurze Anmeldung für den Abend bitten wir bis 21.01.2013 unter 03606/667412 oder [beck@mch-heiligenstadt.de](mailto:beck@mch-heiligenstadt.de).

## Tanzen im Marcel-Callo-Haus Heiligenstadt

Vom **8. bis 10. Februar 2013** sind alle Interessierten zu israelischen Tänzen eingeladen. Musik und Tanz sind eng in die jüdische Tradition eingebunden. Einwanderer aus aller Welt brachten ihre Traditionen und ihre Musik mit nach Israel, wodurch der Grundstock für die reiche Tanzkultur Israels gelegt wurde. Bis in die Gegenwart ist der israelische Volkstanz mit seiner faszinierenden Mischung aus Schwermut und Lebensfreude über die Grenzen Israels hinaus sehr populär. Sie sind herzlich willkommen, durch das Tanzen verschiedener Kreistänze einen Ausschnitt aus dieser Vielfalt zu entdecken.

Meditatives Tanzen in und mit Gruppen steht vom **22. bis 24. Februar 2013** auf dem Programm. In der Ausschreibung heißt es: *Meditatives Tanzen bereichert die gemeinsame Arbeit in Kreisen und Gruppen, ob in der Gemeinde oder darüber hinaus. Für alle, die selbst Freude am meditativen Tanzen haben und für alle, die in Gruppen und Kreisen dazu anleiten möchten.*

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Januar 2013 bzw. 12. Februar unter [erwachsenenseelsorge@mch-heiligenstadt.de](mailto:erwachsenenseelsorge@mch-heiligenstadt.de) bzw. 03606/667409 mit der Kursnummer MCH 1302083 bzw. MCH 1302222 an.

## Großeltern und Enkel kochen miteinander

Vom **18. bis 22. Februar 2013** wird wieder zum Kurs Zwischen Fastfood und Sauerkraut in das Marcel-Callo-Haus eingeladen. Großeltern mit ihren Enkeln (ab 4. Kl.) können abwechslungsreiche Ferientage erleben, in denen sie miteinander kochen und backen und voneinander die Kochkunst und einiges mehr lernen können. Mit dabei ist wieder die Ökotrophologin Ursula Rheders. Bitte melden Sie sich bis zum 8. Februar 2013 unter [erwachsenenseelsorge@mch-heiligenstadt.de](mailto:erwachsenenseelsorge@mch-heiligenstadt.de) bzw. 03606/667409 mit der Kursnummer MCH 1302181 an.

## Fasten: Damit die Seele Lust hat, im Leib zu wohnen

Heilfasten ist in den vergangenen Jahren immer attraktiver geworden. Indem es den Körper entwöhnt, öffnet es die Seele für eine ganz neue Wahrnehmung. In diesen Tagen des gemeinsamen Fastens wollen wir im Gespräch, Nachdenken, Meditieren und uns Bewegungen unseren Sehnsüchten und Träumen nachspüren, auf die Suche nach den Quellen unseres Daseins gehen und dabei neu erahnen, wie kostbar das Geschenk unseres Lebens ist. Nähere Informationen für Erst-Faster/innen erfolgen bei Interesse.

Der Kurs beginnt am **25. Februar 2013** um 11.00 Uhr und endet am **1. März 2013** um 10.00 Uhr. Melden Sie sich bitte mit der Anmelde- und Kursnummer MCH 1302251 im Referat Erwachsenenseelsorge, Tel.: 03606/667409, Fax: 03606/667400 oder Email: [erwachsenenseelsorge@mch-heiligenstadt.de](mailto:erwachsenenseelsorge@mch-heiligenstadt.de) an.

## Neues aus dem Eichsfeld Klinikum

### Gottesdienste im Haus St. Vincenz, Heiligenstadt, Windische Gasse 112:

Donnerstag, 24.01.,	18.00 Uhr Abendmesse
Sonntag, 27.01.,	08.00 Uhr Hochamt
Montag, 28.01.,	18.00 Uhr Abendmesse
Dienstag, 29.01.,	18.00 Uhr Abendmesse
Mittwoch, 30.01.,	11.00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag, 31.01.,	18.00 Uhr Abendmesse
Sonntag, 03.02.,	08.00 Uhr Hochamt
Montag, 04.02.,	18.00 Uhr Abendmesse
Dienstag, 05.02.,	18.00 Uhr Abendmesse
Mittwoch, 06.02.,	11.00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag, 07.02.,	18.00 Uhr Abendmesse
Sonntag, 10.02.,	08.00 Uhr Hochamt

### Gottesdienste im Haus Reifenstein, Krankenhauskapelle, Klosterstraße 7:

Sonntag, 20.01.,	10.00 Uhr Hochamt
Freitag, 01.02.,	15.00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 17.02.,	10.00 Uhr Hochamt

**gez. Rektor Tobias Reinhold**  
Klinikseelsorger

**Ein besonderer Gottesdienst wird am Montag, 21. Januar, um 14.00 Uhr in der Krankenhauskapelle im Haus St. Vincenz in Heiligenstadt** gefeiert. Die Schüler unserer Krankenpflegeschule werden die Messfeier inhaltlich ausgestalten und auch die Patienten in die Krankenhauskapelle bringen. Rektor Reinhold lädt dazu alle Patienten und Interessierten herzlich ein. Für alle Bedürftigen besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.



„Muss ich jetzt sterben, wenn der Pfarrer zu mir kommt?“ - Diese Frage hört Rektor Tobias Reinhold immer wieder von Patienten. Auch wenn man Jugendliche über die sieben Sakramente befragt, hört man oft den Begriff „Totensalbung“.

„Leider machen wir die Erfahrung, dass viele Menschen und auch Kranke beim Begriff Krankensalbung sofort an das Ende und den bevorstehenden Tod denken“, berichtet der Leitende Klinikseelsorger des Eichsfeld Klinikums.

Heutzutage erklären die Seelsorger mit vielen guten Gründen, warum die Krankensalbung keineswegs ein Signal des kommenden Todes ist. Und die Erfahrung zeigt, dass kranke Menschen nach dem Empfang der Krankensalbung oft ruhig und zufrieden werden angesichts des so deutlich gezeigten Beistandes Jesu Christi, der dem Kranken durch die Kirche zugesprochen wird. Die Bibel spricht hier eine deutliche Sprache: Im fünften Kapitel des Jakobus-Briefes im Neuen Testament steht: Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben werden.

Auch das Gebet der Krankensalbung spricht nicht vom bevorstehenden Tod, sondern von Sündenvergebung, Aufrichtung und göttlicher Hilfe: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Amen. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen.“

Daran wird übrigens deutlich, dass Krankheit als ein Defizit empfunden wird, das den ganzen Menschen betrifft, nicht nur seinen Leib. Deshalb ist das Sakrament so überaus sinnvoll, wenn es dem, der krank ist, gesendet wird, nicht erst dem, der unmittelbar vor dem Tod steht.

„Kaum ein Lebensvollzug der Kirche hat seinen inneren Sinn in wenigen Jahrzehnten so verändert wie das Krankensakrament: von der „Letzten Ölung“ der Sterbenden hin zum heilenden und tröstenden Zuspruch an kranke Menschen - im Zeichen geweihten Öls bei der Krankensalbung“, stellt Rektor Reinhold fest.

Und so ist es bei der Krankensalbung auch sinnvoll, die Kranken in einen Gottesdienst einzuladen und ihnen in der Eucharistiefeyer die sakramentale Salbung mit dem heiligen Öl zu spenden. Patienten, Angehörige und Interessierte sind dazu herzlich willkommen.

M. Laufer

Assistentin des Geschäftsführers

## Ein Tag an der Kinderuni in Ilmenau

Am 7.11.2012 um 8.30 Uhr hat die Fahrt nach Ilmenau begonnen. Wir mussten eineinhalb Stunden bis zu unserem Ziel fahren. Dann waren wir endlich da. Zuerst gingen wir in die Mensa und aßen erst einmal Nudeln mit Tomatensoße J.

Als wir fertig waren, zeigte uns unsere Betreuerin Marieta zunächst einen Studentenclub. Wir durften für 20 Minuten auch einmal auf der Tanzfläche abrocken und uns selber Drinks mixen. Danach mussten wir leider gehen. Aber das nächste Ereignis stand kurz bevor. Wir bekamen eine Führung durch das Forschungsinstitut für Nanotechnologie. Dort erklärten sie uns unter anderem, wie Nanowaagen hergestellt werden und wie sie kleinste Bakterien untersuchen. Zum Abschluss wurden dort von uns Fotos mit der Wärmebildkamera gemacht. Die sahen sehr lustig aus.

Danach war wieder Treffen beim Haupteingang, denn eine halbe Stunde später zeigte uns Professor Scharff in einem Hörsaal, warum das Feuerwerk so bunt ist. Das war sehr interessant und lustig. Im Anschluss daran hielt Professor Thess eine Vorlesung über das Thema: Warum fliegt ein Flugzeug? Nach diesem Vor-

trag war unser Tag an der Kinderuni auch schon vorbei. Die Zeit verging wie im Flug. Es war sehr schön dort und wir würden es weiter empfehlen.

**Luisa Klingenstein und Pauline Löffler aus der Klasse 7b**

## 2. Stufe der 52. Mathematik-Olympiade 2012

Am 14.11.2012 fand die Regionalrunde der 52. Mathematikolympiade statt. Von unserer Schule nahmen 38 Schüler der Klassen 5 - 12 daran teil.

Die erfolgreichsten 16 Teilnehmer wurden am 21.12.2012 von unserem Schulleiter Herrn Krippendorf zu einer gemütlichen Feierstunde eingeladen.

Bei einem kleinen Imbiss, der vom Förderverein unserer Schule bereitgestellt wurde, konnten alle ihre Urkunden und Preise in Empfang nehmen.

Am erfolgreichsten war Gabriel Schollmeyer (5a). Er erreichte den 1. Platz von 42 Teilnehmern in seiner Altersklasse, das ist eine hervorragende Leistung.



1. Preis für Gabriel Schollmeyer



Die Jury



Alle Preisträger

Über einen 2. Preis konnten sich Simon Aschenbach (6b), Benedikt Strecker (6b), Lena Diederich (7c), Victoria Brand (9b) und Alexander Stöber (10b) freuen.

Mara Montag (5b), Luisa Heddergott (5a), Jacob Schilling (5a), Linus Trümper (5a), Maximilian Drößler (6a), Florian Michel (6b), Sarah Heddergott (7c), Sophia Hanstein (8a), Annemarie Crivellaro (8a) und Christin Schubert (11a) erhielten eine Anerkennung vom Förderverein, da sie unter den 10 Besten ihres Jahrgangs bei diesem Wettbewerb waren.

Wir freuen uns, dass wir so viele erfolgreiche Teilnehmer hatten und wünschen allen auch weiterhin viel Spaß und Ausdauer beim Lösen von kniffligen Mathematikaufgaben und viel Erfolg bei den zukünftigen mathematischen Wettbewerben.

**M. Fritsch**  
**Mathematiklehrerin**

## Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Auch in diesem Schuljahr ermittelten die Schüler der 6. Jahrgangsstufe zuerst in jeder Klasse und danach auf Schulebene die besten Leser.

Der Wettbewerb fand am Dienstag, dem 27. November 2012, in der Schulbibliothek statt.

In der Jury saßen Frau Bader und Frau Drechsel als Vertreterinnen der Bibliothek, Herr Strecker von der Buchhandlung Strecker Dingelstädt und Annika Wagner aus der Klasse 7b, die Siegerin des letzten Vorlesewettstreits.

Folgende Schülerinnen und Schüler stellten der Jury ihre Lieblingsbücher vor und lasen daraus nacheinander ausgewählte Textstellen.

- Klasse 6a: Elena Helbing  
(„Hanni und Nanni“ Buch 2 von Enid Blyton)  
Michele Müller („Tintenblut“ von Cornelia Funke)
- Klasse 6b: Daniel Wiederhold („Hilfe die Herdmanns kommen“ von Barbara Robinson)  
Johannes Iffland  
(„Greg`s Tagebuch“ von Jeff Kimey)
- Klasse 6c: Laura Strecker  
(„Tintenherz“ von Cornelia Funke)  
Sarah Mühr  
(„Polinas Geheimnis“ von Nina Blazon)

Im 2. Teil des Wettbewerbs mussten alle aus einem von der Jury ausgewählten Buch vorlesen.

Es handelte sich um Erich Kästners Roman „Das fliegende Klassenzimmer“.

Die meisten Punkte für die Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis erhielt am Ende Laura Strecker aus der Klasse 6c. Laura wird somit als Schulsiegerin im Frühjahr 2013 am regionalen Vorlesewettbewerb der Gymnasien teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch!

Alle teilnehmenden Schüler freuten sich über Buchpreise, die von der Buchhandlung Stecker ausgesucht und vom Schulförderverein finanziert wurden.

**Frau Bader (Verantwortliche für Bibliothek)**

## EICHSFELDER HEIMATZEITSCHRIFT - Dezember 2012

### Eichsfeldbriefmarke der vatikanischen Post

#### Zur Dezember-Ausgabe der Heimatzeitschrift

Mit einem Weihnachtsmotiv auf dem Titelblatt liegt jetzt das Dezember-Heft der Eichsfelder Heimatzeitschrift vor und beschließt den 56. Jahrgang der beliebten Monatsschrift für alle Eichsfelder. Im Inneren des Heftes gibt es zunächst eine meditative Betrachtung zum nahen Weihnachtsfest von Diakon i.R. Johann Freitag. Im Weiteren beleuchtet Dieter Wagner die Kontakte zwischen dem Kreistag Duderstadt und dem Kreistat Worbis in den Jahren 1953 bis 1960. Dr. Günther Wiegand setzt seinen Beitrag „700 Jahre Brehme im Kontext der Geschichte des Eichsfeldes“ fort. Ebenso folgt der zweite Teil zum 850-jährigen Ortsjubiläum von Worbis unter dem Titel: „Landratsfamilie Frantz während der Worbiser Stadtbrände von 1860 und 1864“ von Manfred H. Conraths und dem Geschichtsverein Worbis. Reiner Schmalz beschreibt die anlässlich des Papstbesuches im Eichsfeld im Vatikan erschienene Sonderbriefmarke. Die ständigen Rubriken informieren aktuell und unterhaltsam.

56. Jahrgang H 11859



# Eichsfelder Heimatzeitschrift

Die Monatsschrift für alle Eichsfelder · Heft 12 · Dezember 2012

In dieser Ausgabe

- Am ungewohnten Ort zur falschen Stunde
- Kontakte zwischen dem Kreistag in Duderstadt und dem Kreisrat Worbis 1953-1960
- 700 Jahre Brehme im Kontext der Geschichte des Eichsfeldes
- Landratsfamilie Frantz während der Stadtbrände von 1860 und 1864



Rüdershausen Einzelpreis 2,50 EUR  
incl. 7 % MWSt

Interessenten, die die Monatsschrift kennenlernen möchten, können ein kostenloses Leseexemplar der aktuellen Ausgabe anfordern bei: Verlag Mecke Druck, Postfach 1420, 37107 Duderstadt oder im Internet unter [www.meckedruck.de/eichsfeld](http://www.meckedruck.de/eichsfeld)  
Ausführlichere Infos und eine Leseprobe zu dem aktuellem Heft können im Internet <http://www.meckedruck.de/buch782> abgerufen werden.